

Stadtnachrichten

Informationen und amtliche Mitteilungen der Stadtgemeinde Lilienfeld



47. Jahrgang

Ausgabe Nr. 6

Dezember 2022

Kulturpreis 2022 verliehen

Bürgermeister Labenbacher und Kulturstadtrat Thomas Gravogl verliehen dem Verein für Marktler Industriegeschichte den Kulturpreis 2022 der Stadtgemeinde Lilienfeld.

„Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Lilienfeld erachtet die Tätigkeit des Vereins für Marktler Industriegeschichte als äußerst wertvoll und verleiht gemäß § 5 der Verordnung über die Vornahme von Ehrungen durch die Stadtgemeinde Lilienfeld, dem Verein für Marktler Industriegeschichte den Kulturpreis 2022 der Stadtgemeinde Lilienfeld dotiert mit € 1.000,- zu verleihen.“

Der Verein für Marktler Industriegeschichte hat 2008 das Buch Gstettenhammer (Autoren: Heisteringer, Kicking, Pusch) veröffentlicht. Das Österleinbuch ist nun schon die vierte Publikation des Vereins.

Vereinsobmann Ferdinand Kickinger nahm den Preis im Namen des Vereins entgegen und dankte der Stadtgemeinde Lilienfeld und seinen Vereinsmitgliedern. Er sieht den Kulturpreis sowohl als Würdigung der bisherigen Tätigkeit aber auch als Motivation für künftige Aktivitäten des Vereins.



©Martin Trattner

Buch „Die Oesterleins, eine Familiensaga“

Die Stadtgemeinde Lilienfeld und der Verein für Marktler Industriegeschichte luden zu einer feierlichen Buchpräsentation. Prof. Reinhold Wessely, ein direkter Nachkomme der Familie Oesterlein, ist Autor des Buches „Die Oesterleins, eine Familiensaga“. Der Verein für Marktler Industriegeschichte ist der Herausgeber. Rund 70 Personen waren in den Gemeindesaal gekommen.

Bürgermeister Wolfgang Labenbacher begrüßte die Gäste und führte durch das Programm. Er stellte fest, dass die Beschäftigung mit der Geschichte der Stadt und besonders mit Markt dazu beitragen kann, die Gegenwart besser zu verstehen. Vereinsobmann Ing. Ferdinand Kickinger gab nach den Dankesworten an die Gemeinde und die Sponsoren einen Rückblick auf die Entstehung der Publikation.

Autor Reinhold Wessely ging in seinem Vortrag auf die wichtigsten Persönlichkeiten der Oesterleins ein. Er selbst ist der Urenkel des Karl Traugott Bokovsky, der mit der Maria Oesterlein, einer Tochter des Carl Oesterlein, verheiratet war. In der Folge wurden interessante Details aus dem Leben verschiedener Mitglieder der Oesterlein-Dynastie dargelegt. Sie haben das Wirtschaftsleben und auch das kulturelle Geschehen ein ganzes Jahrhundert, vor allem in Markt geprägt. 1876 ging das Unternehmen nach der Insolvenz an die Herren Neuman über. Die Spuren der weitverzweigten Familie Oesterlein führen bis in die USA.

Den feierlichen musikalischen Rahmen gestaltete ein Flötenensemble der Musikschule Lilienfeld und am Klavier spielte Fabio Ringer, Sohn des Musikschuldirektors.

Die Verköstigung hatten die drei Gemeinderätinnen Maria Weißenböck, Eva Meißnitzer und Helga Krickl übernommen. Allen Mitwirkenden an der Feier ein großes Danke.

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!



Lilienfeld verändert sich. **2022** hat gute Entwicklungen gebracht, manches stimmt uns nachdenklich. Was können wir als Gemeinde tun, damit Lilienfeld als Wohn-

und Arbeitsstadt attraktiv bleibt? Meine Überzeugung ist klar. Wir können Beiträge leisten, die unsere Stadt für uns Einheimische lebenswert und für Gäste interessant halten.

2022 haben wir vier Klassen im Obergeschoß der **Volksschule** umgestaltet und nach 50 Jahren neu eingerichtet, die Sanitärbereiche bei der Pausenhalle und bei der Garderobe erneuert, die Lüftungsanlage eingebaut, den Lift als ersten Schritt für die Barrierefreiheit installiert.

Beim **Hochwasserschutz Schrambach bis Stangental** wurden die ökologischen Maßnahmen in diesem Jahr zur Gänze fertig gestellt. Warten wir bitte mit einer endgültigen Beurteilung ab, bis die Sträucher, Bäume und die Bepflanzung angewachsen sind.

Im Rahmen des Programms „**Rad-Basis-Netz**“ wurde der **Magdalenensteg** verbreitert und radfahrtauglich gemacht. **Das Land NÖ** beteiligt sich mit dem Betrag von € 161.407,08 an den Gesamtkosten in Höhe von rund € 300.000,--. Das Alltagsradeln wird damit gefördert. Und über diese Förderung freue ich mich persönlich, denn nichts ist selbstverständlich.

Im **Freibad** haben wir 2022 beträchtliche Mittel in das Buffet und verschiedene Attraktionen investiert.

Ein Höhepunkt im Jahr 2022 war zweifellos das **Bezirksfest aus Anlass „100 Jahre Niederösterreich“**. Gesamtorganisator Vizebürgermeister Manuel Aichberger und das Organisationskomitee mit den vielen Freiwilligen haben ein wunderbares und abwechslungsreiches Programm gestaltet. Das Miteinander war beeindruckend.

Ich freue mich, dass statt der „Lolita“ das „**Junge Wohnen**“ mit der **WET** entsteht.

Und es gibt schon zahlreiche Interessentinnen und Interessenten dafür. Am Sägewerksgelände werden zwei Blöcke mit **32 Mietwohnungen durch die Frieden** errichtet. Im Bereich Wohnen wirken zweifellos und sichtbar die Aktivitäten der Gemeinde.

Überrascht hat uns alle die gesundheitsbedingte Rückgabe der Arztpraxis durch **Dr. Merten Gareiß** mit Ende September. Dr. Gareiß ist bis Jahresende Gemeindefacharzt. **Wir alle sind ihm für 37 Jahre seiner Tätigkeit in Lilienfeld sehr dankbar.** Die Österr. Gesundheitskasse und die NÖ Ärztekammer sind für die Nachfolge hauptverantwortlich und haben die Stelle ausgeschrieben. Damit wir wieder einen „praktischen Arzt“ nach Lilienfeld bekommen, wird die Stadtgemeinde auch verschiedene **Unterstützungsleistungen** anbieten, finanziell und personell, um die Niederlassungsbereitschaft eines nachfolgenden Arztes deutlich zu erhöhen. Aber es muss sich zuerst eine Ärztin, ein Arzt um die Stelle bewerben.

Für 2023 haben wir ein umfangreiches Programm vor. Der Voranschlag 2023 wird am 13. Dezember im Gemeinderat zu beschließen sein.

In der **Volksschule** wird die Generalsanierung mit den Klassen im Erdgeschoß, der Pausenhalle und der Neugestaltung des Sanitärbereichs beim Turnsaal fortgesetzt. Stolze € 980.000,-- sind dafür vorgesehen.

Das **Land NÖ** hat die Rahmenbedingungen für **Kinderbetreuung und Kindergärten** geändert. Lilienfeld will die sich dadurch bietenden Chancen sofort nutzen. Erste Überlegungen, die Schaffung der Grundlagen dafür sind in Arbeit. € 500.000,-- sind im Voranschlag für diese Schritte vorgesehen. Planung und Baubeginn sind somit möglich, um die Arbeiten im Herbst 2024 wie vorgegeben finalisieren zu können.

Der **Einkaufspark** erhält bis auf „Spar Binder“ eine vollkommene – auch optische – Neuausrichtung. Der Umbau ist eingeleitet.

„Müller“ wird ein Frequenzbringer werden. Es wird Produkte in Lilienfeld zu kaufen geben, die es bis jetzt nicht gab. Das Blumengeschäft WAMA kommt an einen anderen Platz und eine Trafik wird im neuen Trakt einziehen. Photovoltaik wird erneuerbare Energie vom Dach des EKZ liefern.

Mit Freude unterstützt die Gemeinde die **Firma Hickelsberger** beim Errichten eines **Baumarkts** im vorhandenen Firmengebäude. Der Wegfall von „Lets Do It-Eisner“ soll dadurch kompensiert werden.

Das „Rad-Basis-Netz“ wollen wir vom **Magdalenensteg bis zur Ampelkreuzung** neu herstellen. Eine weitere Einfahrt zum Einkaufspark von Westen her wird durch „Spar“ in Kooperation mit der Gemeinde errichtet.

Die 2022 nicht durchgeführte **Kanalsanierung** in der Berghof- und Vivenotstraße wird 2023 umgesetzt. € 530.000,-- sind im Voranschlag dafür enthalten. Für die **Wasserversorgung** sind € 81.000,--, für die Straßen € 230.000,-- im Budget vorgesehen.

Das Wohnhaus „**Am Hahnacker 17**“ soll generalsaniert werden. Die Abstimmung mit den Mieterinnen und Mietern ist uns dabei wichtig. Das Projekt ist noch nicht endgültig ausgearbeitet. Die Höhe der Althausanierung im Rahmen der NÖ Wohnbauförderung, eine Darlehensaufnahme, ein Eigenfinanzierungsanteil usw. sind in Arbeit. Das Ziel ist klar: die Verbesserung der Wohnqualität.

Das **Heimatmuseum** soll einer Generalsanierung unterzogen werden; der altherwürdige Torturm steht an zentraler Stelle im Ort und bietet viele Nutzungsmöglichkeiten über den Museumsbetrieb hinaus: Kreativität und Mut zu neuen Ideen sind dabei gefragt. Grundlegende Überlegungen dazu wurden mit Obmann Mag. Martin Krickl, Architekt DI Cyrill Urban, Vizebürgermeister Mag. Manuel Aichberger als für das Bauwesen zuständige Mitglied des Stadtrates und Kulturstadtrat Thomas Gravogl, MSc angestellt. € 250.000,- sind für einen Projektstart im Jahr 2023 vorgesehen.

Mit der „EVN Lichtservice“ werden **alle alten Straßenlampen auf LED umgestellt**. Laut Berechnung können damit pro Jahr rund 20.000 kWh Strom gespart werden. Die Investition von € 76.500,-- soll sich nach dreieinhalb Jahren rechnen. Energie sparen ist ein Gebot der Stunde! Mit dieser Maßnahme wird die LED-Umstellung im ganzen Gemeindegebiet abgeschlossen sein.

Die Gemeinden erhalten ein **drittes „Kommunales Investitionspaket“** in Höhe von einer Milliarde vom Bund. Wir warten auf die genauen Richtlinien und werden die Mittel entsprechend verwenden. Bei so vielen geplanten Vorhaben und Investitionen in verschiedenen Bereichen gibt es ausreichend geeignete Verwendungsmöglichkeiten. Erneuerbare Energien, der Einsatz von Photovoltaik ist dabei nur eine Option von vielen.

Im Sport- und Freizeitbereich werden weitere Akzente gesetzt: Die **Single-Trail-Strecke** vom Muckenkogel soll bis zur Talstation verlängert werden. Die schon im Oktober 2022 im Gemeinderat beschlossene Errichtung des **Kunstrasenplatzes auf der Stadtsporanlage** soll ab März erfolgen. Der Tennisclub Lilienfeld möchte einen Platz zu einem **„Allwetter-Sandplatz“** umbauen. Auch dazu werden wir beitragen.

Für das **Fertigstellen des Hochwasserschutzes** in Schrambach/Stangental sind € 150.000,- budgetiert.

Ich danke allen, die sich in Lilienfeld und für Lilienfeld engagieren, egal in welcher Form, sei es bei Kunst und Kultur, Sport, in einem Verein, im Stift oder im öffentlichen Leben. Sie tragen zu einem lebendigen Lilienfeld bei. Nutzen wir gemeinsam die Chancen für unsere Stadt. Ich freue mich immer auf Ihre Anregungen, auf Ihr Mitwirken im Gemeindeleben.

Mit besten Grüßen

Ihr Bürgermeister

Wolfgang Labenbacher

Ein
frohes
Weihnachtsfest,
ein paar Tage Ruhe,
Zeit spazieren zu gehen
und die Gedanken schweifen
zu lassen, Zeit für sich, für die Familie,
für Freunde. Zeit, um Kraft zu sammeln für
das neue Jahr. Ein Jahr ohne Angst und große
Sorgen, mit so viel Erfolg, wie man braucht, um zufrieden
zu sein, und nur so viel Stress, wie man verträgt, um gesund
zu bleiben, mit so wenig Ärger wie möglich und so viel Freude wie
nötig, um 365 Tage lang glücklich zu sein. Diesen Weihnachtsbaum
der guten Wünsche schicken wir Ihnen .

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
und viel Glück und Gesundheit
im Jahr 2023 wünschen
der Bevölkerung von Lilienfeld
der Bürgermeister,
der Vizebürgermeister,
die Stadt- und Gemeinderäte sowie
alle Bediensteten der Stadtgemeinde.





Ehrungen und Gratulationen



Den **90. Geburtstag** feierten am 23. Oktober 2022 Frau **Christine RAMETSTEINER**, am 28. Oktober 2022 Frau **Irmgard ETZ**, Babenbergerstraße 29/14 und am 02. Dezember 2022 Herr **Franz SCHACHNER**, Klosterrotte 1/Konvent.

Den **80. Geburtstag** feierte am 21. Oktober 2022 Frau **Sieglinde HOFMAYER**, Dörfelstraße 14.

Den Jubilarinnen und Jubilaren wünscht die Stadtgemeinde alles Gute und beste Gesundheit.



Wagner macht Druck
Wir be[lein]drucken
auf Textil und Papier
www.wagner-druck.at

Wagner Renate
3180 Lilienfeld, Zdarskystraße 9
Tel.: 02762 - 55 101
Mobil: 0664-38 16 528
office@wagner-druck.at

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo, Di, Do 9 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Mi, Fr 9 – 13 Uhr
Sowie nach telefonischer Vereinbarung

Druckservice in Lilienfeld

*Ich wünsche allen frohe Weihnachten
und ein Prosit Neujahr 2023!*

Von 23.12. 2022 bis 1. 01. 2023 ist
das Geschäft geschlossen.

Das neue Jahr beginnt diesmal mit einer Veränderung.
Nach über 22 Jahren werde ich übersiedeln und
sprichwörtlich ein paar Häuser weiterziehen. Meine neue
Adresse lautet Zdarskystraße 3, in Lilienfeld.
Ich freue mich, Sie dort ab
1. Februar 2023 begrüßen zu dürfen.

Firma PELAK

Raumausstatter

Ich biete folgende Leistungen an:

- ✓ Ausmalen und Tapezieren
- ✓ Versch. Böden verlegen
- ✓ Polstermöbel tapezieren
- ✓ Vorhangberatung und Ausmessservice
- ✓ Sonnenschutz

Pelak Mensur & Julia
Perlmoosergasse 14
3180 Lilienfeld
Tel: 0681/10727973
Tel: 0699/10790644
email: office@pelak.at



Besuchen Sie uns in unserem neuen Schauraum oder unter www.pelak.at

STERNSTUNDEN DER MUSIK UND 100 JAHRE NIEDERÖSTERREICH

Ein prachtvolles Solisten-, Chor- und Orchesterkonzert fand vor vollem Haus am Sonntag, 20. November 2022, im Dormitorium des Stiftes statt.

Mit dem großartigen Philharmonischen Konzert am Sonntag, 20. November, schloss das sehr erfolgreiche Musikfestival unter der Leitung von Musikintendantin Prof. Karen De Pastel.

In Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner eröffnete Bundesrat Karl Bader das Konzert mit Begrüßungsworten.

Dr. Werner Hackl dirigierte das preisgekrönte KünstlerOrchester Wien/Lilienfeld mit großem Können und Elan. Viele der beliebtesten und populärsten Musikwerke, die Musikliebhaber besonders schätzen, wurden zum Besten gegeben. Hervorzuheben waren das Allegro aus Mozarts „Eine kleine Nachtmusik“, der zweite Satz aus Haydns Paukenschlag-Sinfonie, der erste Satz der Sinfonie Nr. 5 von Beethoven und einige bekannte Werke von Mozart, Beethoven, Schubert, Brahms und Chopin, die Werner Hackl für Orchester instrumentierte.

Auch die Solisten ernteten viel Applaus. Starpianistin Qiaochu Lepis meisterte den Solopart aus Mozarts „Andante“ aus dem Klavierkonzert, KV 467, den letzten Satz aus Schuberts Forellen-Quintett und die hervorragend interpretierte Uraufführung der Ungarischen Rhapsodie für Klavier und Orchester von

Franz Liszt, grandios begleitet vom KünstlerOrchester.

Konzertmeister Nandor Szederkenyi brillierte mit der Solo-Violine aus „Humoresque“ von A. Dvořák, Gerald Grün spielte einfühlsam ein Trompeten-Solo aus der ursprünglich nur für Klavier komponierten Etüde in E-Dur von Chopin und Florian Pejrimovsky bezauberte mit drei Schubert Liedern. Sehr schön gelang Schuberts „Der Lindenbaum“ mit Orchesterbegleitung und den beiden Chören. Wieder stand Abt Johann Ladislaus Pyrker im Mittelpunkt mit Schuberts Vertonung seines Textes „Die Allmacht“, mitreißend von Florian Pejrimovsky gesungen, klangschön begleitet wieder vom KünstlerOrchester.

Weitere Höhepunkte waren „Csárdas“ aus der komischen Oper „Ritter Pásmán“, von Johann Strauss, der Militärmarsch „Pomp and Circumstance“ von Edward Elgar und Ungarischer Tanz von Johannes Brahms. Der Stiftschor und der Kirchenchor Wilhelmsburg trugen zusammen mit dem Orchester zum festlichen Abschluss des Konzertes „Summertime“ aus „Porgy and Bess“ von George Gershwin, „Swing Low, Sweet Chariot“ und weitere Musikjuwelen.

Es waren wahrlich echte Sternstunden der Musik, die vom Konzertpublikum mit frenetischer Begeisterung aufgenommen wurden.



DER NEUE MAZDA CX-30
ZEIT FÜR VERÄNDERUNG



MAZDA

MAZDA
SCHRITTWIESER

CASTELLISTRASSE 14
3180 LILIENFELD
TEL. 02762/52692
WWW.SCHRITTWIESER.MAZDA.AT

Verbrauchswerte IL WLTP: 5,1–7,31/100 km, CO₂-Emissionen: 133–173 g/km. Symbolfoto.

39 GEMEINDEN GESTALTEN IHRE REGION

LEADERREGION
MOSTVIERTEL
MITTE

Mostviertel

REGIONAL HANDELN,
WEITER DENKEN.

Unter diesem Motto stand das Jubiläumsfest „15 Jahre LEADER-Region Mostviertel-Mitte“ am 17. November in der Kirchberghalle in Kirchberg an der Pielach. LEADER-Obmann Anton Gonaus und Geschäftsführerin Petra Scholze-Simmel zogen mit vielen innovativen Projektbeispielen eine beeindruckende Bilanz. Rund 22 Millionen Euro an Fördermitteln wurden durch das LEADER-Programm der EU in dieser Zeit in die Region geholt. Als Höhepunkt des Abends berichtete Stefan Stockinger von den Zukunftsalchemisten als Zeitreisender aus dem Jahr 2040.

Mehr als 100 Gäste sind der Einladung zum Jubiläumsfest gefolgt, darunter BR Bgm. Karl Bader, Mostviertel Tourismus Geschäftsführer Andreas Purt, der Obmann des LEADER-Forums Österreich Stefan Niedermoser, der Obmann der Bezirksbauernkammer Melk Bgm. Johannes Zuser, der Obmann der Bezirksbauernkammer Scheibbs Franz Rafetzeder und der Bezirksstellenleiter der Wirtschaftskammer Lilienfeld Georg Lintner.

Im Jahr 2007 haben sich die Kleinregionen Melktal, Hoch6, Traisen-Gölsental, Schallaburg und weitere 9 Einzelgemeinden mit der bestehenden LEADER-Region Pielachtal zusammengetan und die Region Mostviertel-Mitte gegründet. Im Laufe von zwei Förderperioden konnten mehr als 500 Projekte finanziell unterstützt oder selbst umgesetzt werden. Der Bogen der Projekte spannt sich dabei von wirtschaftlichen Projekten wie Bauernläden oder touristischem Marketing, über Naturerbe-Projekte wie die Obstbaumpflanzaktion, kulturelle Projekte wie aktuell die Filmchronisten bis hin zu Gemeinwohl-Projekten wie einer Heimhilfe-Ausbildung oder offener Jugendarbeit.

Die Kirchberger Tanzmusi eröffnete den Abend mit der Europahymne. LEADER ist ja eine Initiative der Europäischen Union mit dem Ziel der eigenständigen, nachhaltigen Entwicklung ländlicher Regionen. Moderatorin Susanna Fink führte durch das abwechslungsreiche Programm und holte dazu einige Projektträger sowie Gründungs- und Ehrenmitglied Bgm. a. D. Herbert Schrittwieser auf die Bühne.

Motivierend und inspirierend war der Beitrag von Stefan Stockinger. Zurück aus dem Jahr 2040 berichtete er in seinem lebendigen Vortrag von einer Gesellschaft, die gelernt hat, miteinander und mit der Umwelt ein gutes Leben für alle zu führen. Er zeigte auch auf, wie der Wandel von den „krisengebeutelten 20er Jahren“ in dieses lebenswerte 2040 gelingen konnte bzw. kann. Jeder und jede einzelne hat die Macht etwas zu verändern und engagierte Projektträger können Keimzellen für eine sich rasch ausbreitende Veränderung sein.

Zum Abschluss wagten die Obmann-Stellvertreter der LEADER-Region Bgm. Martin Leonhardsberger und Vize-Bgm. Manuel Aichberger einen persönlichen Blick in die Zukunft. Im Mittelpunkt stand der Wunsch, dass das Mostviertel auch 2040 eine lebenswerte Region ist, mit der sich junge Menschen verbunden fühlen und gerne hier leben. In diese Richtung sollten unsere gemeinsamen Anstrengungen in der Zukunft gehen.

LEADER-Obmann Anton Gonaus dankte allen Wegbegleitern und lud zum gemütlichen Beisammenbleiben und zum Austausch ein. 2023 startet die Region in eine neue Förderperiode.



Foto © Hackner „Der Vorstand der LEADER-Region mit Referenten beim Jubiläumsfest“, Zukunftsalchemist Stefan Chorleiter Franz Griesler, Pater Hermann Joseph, Solist Florian Pejrimovsky, Intendantin Karen De Pastel, Solovioline und Konzertmeister Nandor Szederkenyi, Pianistin Qiaochu Lepis, Bundesrat Karl Bader, Bürgermeister Wolfgang Labenbacher, Dirigent Werner Hackl, Bezirkshauptmann Franz Kemetmüller

KINDERGARTENEINSCHREIBUNG 2023/24

Im Jänner 2023 wird allen relevanten Familien ein Anmeldebogen für das Kindergartenjahr 2023/24 postalisch zugestellt.

Stichtag für die Einschreibung ist der 1. September 2023 (an diesem Tag muss das Kind mindestens 2,5 Jahre alt sein, um aufgenommen werden zu können). Der ausgefüllte Anmeldebogen ist bis Ende Jänner 2023 an die Gemeinde zu übermitteln.

Anschließend werden die gesammelten Anmeldungen nach Wohnort bzw. Bedarf an Nachmittagsbetreuung auf die drei Kindergärten aufgeteilt. Nach dieser Zuteilung kontaktieren die Kindergartenleitungen telefonisch die jeweiligen Eltern, um noch allfällige Fragen abzuklären.

Die Einschreibelisten werden anschließend im Einvernehmen mit den Kindergartenleitungen erstellt.



Der Impfbus des Landes NÖ bietet die Möglichkeit sich in **LILIENFELD**,
am Montag, 09. Jänner 2023
von 15:00 bis 18:00 Uhr,
beim Gemeindeamt, Dörfelstraße 4
OHNE ANMELDUNG impfen zu lassen.

Informationen unter: <https://notrufnoe.com/impfung/>

Mitzubringen sind: E-Card, Lichtbildausweis, Impfpass (soweit vorhanden und Sie eine Eintragung wünschen), Aufklärungs- und Dokumentationsbogen

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG HEIMATMUSEUM

Am 12. November fand im Gemeindesaal die Jahreshauptversammlung des Vereins des Heimat- und Zdarskymuseums statt. Mag. Martin Krickl ist seit 2021 Obmann des Museums. Mag. Krickl hat einen längerfristigen Plan das Museum Schritt für Schritt zu verändern. Unser Museum soll eine klare Identität bekommen und spezifische Angebote sollen zum Bestand beitragen und das Interesse wecken. Und es hat sich schon einiges getan. Denken wir an die Lange Nacht der Museen mit dem musikalischen Zusatzangebot.

Der Turm mitten in der Stadt ist baulich ein Juwel. Aus Sicht der Gemeinde soll dieser weiterhin für das Museum Heimstätte bleiben. Unter dieser Auflage wurde er 1981 vom Stift Lilienfeld auch an die Gemeinde übergeben. Mit Architekt Cyrill Urban wurden mehrere Varianten zu einer Verbesserung der Museumssituation und vor allem zu notwendigen baulichen Verbesserungen erörtert. Wie genau die Renovierung aussehen wird, steht noch nicht fest. Auf alle Fälle werden im Budget 2023 € 250.000,- vorgesehen, um die notwendigen Schritte einleiten zu können.

Stadtrat thomas Gravogel vertrat die Gemeinde bei der Jahreshauptversammlung.

Dem Team um Martin Krickl sei für den ehrenamtlichen Einsatz gedankt, wie auch allen Spendern und Unterstützern. Sie anerkennen damit die Leistungen des Museums insgesamt. Und seien wir uns immer bewusst: Lilienfeld hat mit dem Museum und mit Zdarsky eine weltweite Einmaligkeit! Dieses Erbe gilt es zu bewahren.



SILVESTERFEUERWERK

Anlässlich des Jahreswechsels wird aus gegebenem Anlass in Erinnerung gerufen:

Grundsätzlich ist gemäß § 38 Abs. 1 PyroTG die Verwendung pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 im Ortsgebiet verboten, es sei denn, die Verwendung erfolgt im Rahmen einer genehmigten Mitverwendung gemäß § 28 Abs. 4 oder § 32 Abs. 4 PyroTG, die eine bescheidmäßige Einzelentscheidung mit den erforderlichen Auflagen, Bedingungen und Befristungen darstellt. Zuständig dafür ist die Bezirksverwaltungsbehörde oder Landespolizeidirektion (im Gebiet einer Gemeinde für das die Landespolizeidirektion zugleich Sicherheitsbehörde erster Instanz ist).

Die allgemeinen Verbote der Verwendung pyrotechnischer Gegenstände und Sätze innerhalb und in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Gotteshäusern, Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen sowie Tierheimen und Tiergärten (§ 38 Abs. 2 PyroTG) und in der Nähe von leicht entzündlichen oder explosionsgefährdeten Gegenständen, Anlagen und Orten, wie insbesondere Tankstellen (§ 38 Abs. 5 PyroTG) bleiben davon unberührt – sie gelten somit auch im Anwendungsbereich einer Ausnahmeverordnung gemäß § 38 Abs. 1 PyroTG.



Aufgrund von Anfragen aus der Bevölkerung ergeht hiermit nachträglich eine

Information betreffend „Weihnachtsbeleuchtung“:

Wie auch viele andere Gemeinden in Niederösterreich hat sich die Stadtgemeinde Lilienfeld aufgrund der derzeit herrschenden Energiekrise und den stark steigenden Strompreisen dazu entschlossen dieses Jahr auf eine Weihnachtsbeleuchtung im Gemeindegebiet zu verzichten. Gerade auch die „öffentliche Hand“ ist angehalten, eine Vorbildrolle einzunehmen und bewusst ein „Zeichen“ zu setzen.

Für die Gemeinde war das Aussetzen der Weihnachtsbeleuchtung jener Energiebereich, der am „verkräftbarsten“ erscheint.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Impressum:

Eigentümer, Medieninhaber (Verleger), Hersteller: Stadtgemeinde Lilienfeld, Verlags- und Herstellungsort: 3180 Lilienfeld. Herausgeber: Thomas Dobner, Stadtamtsdirektor, 3180 Lilienfeld, Dörfelstraße 4. Tel. 02762/52212-0. Email: gemeinde@lilienfeld.at. Ziel und Richtung des Druckwerkes: Die Stadtnachrichten Lilienfeld dienen zur Information der Bevölkerung über die Tätigkeit der Gemeinde im Rahmen ihres gesetzlichen Aufgaben- und Wirkungsbereiches.

Telefon: 02762 / 533 60

www.tierklinik-lilienfeld.at

• Ordinationszeiten •

Montag 9.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr

Mittwoch 9.00 - 12.00 Uhr

Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr

Freitag 9.00 - 12.00 Uhr

Samstag 9.00 - 10.00 Uhr

Dr. Med. Vet. Heinz Heistinger
Mag. Med. Vet. Karin Heistinger

Tierklinik Lilienfeld



AUS DEM GEMEINDERAT

Bei der Gemeinderatssitzung am 20. Oktober 2022 standen 21 Tagesordnungspunkte auf dem Programm. Nachstehend ein kurzer Bericht über den Verlauf der Sitzung:

Zu Beginn der Sitzung gab es einen Vortrag der ÖBB Infrastruktur AG über die bisherigen Gespräche mit der Stadtgemeinde Lilienfeld bzgl. Umsetzung der Eisenbahnkreuzungsverordnung 2012 im Gemeindegebiet Lilienfeld.

Der 1. Nachtragsvoranschlag für das Budgetjahr 2022 wurde einstimmig genehmigt.

Folgende Zuwendungen und Subventionen wurden einstimmig vergeben:

Festival Musica Sacra, für das Jahr 2022 und für eine Übertragung im ORF – € 1.500,-.

Österreichische Bergrettung, Ortsstelle Freiland - für den laufenden Dienstbetrieb im Jahr 2023 - € 300,-.

Schützenverein Lilienfeld, Zuwendung für die Instandsetzung des Schießkinos – € 800,-.

Freiwillige Feuerwehr Lilienfeld, Zuwendung für die Anschaffung von diverser Ausrüstung – € 9.980,44

Folgende Arbeiten sowie Lieferungen und Leistungen wurden einstimmig vergeben:

Erstellung einer Studie über die Bebaubarkeit eines Grundstückes mit hochwertigen Wohnhäusern und die neu zu errichtende Erschließung an das ÖG in der KG Markt (Lettenacker) an Baukooperative aus Brand Laaben zu einem Bruttopreis in der Höhe von € 6.870,-.

Wartungsvertrag für die maschinelle Ausrüstung für das HWS Pumpwerk Schrambach auf die Dauer von 8 Jahren mit der GIS Aqua Austria GmbH aus Amstetten zu einem Gesamtbruttopreis in der Höhe von € 16.843,45.

Wartungsvertrag für die technische Ausrüstung für das HWS Pumpwerk Schrambach auf die Dauer von 8 Jahren mit der GIS Aqua Austria GmbH aus Amstetten zu einem Gesamtbruttopreis in der Höhe von € 16.843,45.

Errichtung eines Kunstrasenplatzes am Gelände des derzeitigen Trainingsplatzes der Stadtsporthalle an den Bestbieter STRABAG zum Gesamtbruttopreis in der Höhe von € 328.191,71. Davon werden € 90.000,- durch eine Bedarfszuweisung des Landes NÖ finanziert.

Verrichtung des Winterdienstes bei der P&R Anlage beim Bahnhof Lilienfeld an Gartenservice Krickl aus Lilienfeld zum Bruttopreis von € 4.139,60. Die Vereinbarung inkludiert eine Pauschale von 30 Räum- und/oder Streustunden. Alle Stunden die über die Pauschale gearbeitet werden, werden Regie für netto € 100,- pro Stunde verrechnet. Das Streusalz stellt die Stadtgemeinde zur Verfügung.

Verrichtung des Winterdienstes in Schrambach an Gartenservice Krickl aus Lilienfeld zum Bruttopreis von € 3.635,64. Die Vereinbarung inkludiert eine Pauschale von 30 Räumstunden. Alle Stunden, die über die Pauschale gearbeitet werden, werden Regie für netto € 100,- pro Stunde verrechnet. Das Streusalz stellt die Stadtgemeinde zur Verfügung.

Die Stützmauer der Lolita wurde nicht abgerissen, um zu verhindern, dass der Hang abrutscht. Hinter besagter Stützmauer wurden im Zuge des Baubeginns des Projektes „Junges Wohnen“ Altlasten an Bauschutt gefunden. Die notwendigen Abbrucharbeiten und Entsorgung werden durch die WET beauftragt und gegen den im Baurechtsvertrag festgelegten Baurechtszins gerechnet. Die vorliegende Vereinbarung zwischen der Stadtgemeinde und der WET wurde einstimmig genehmigt.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Änderung der Richtlinien für die Vergabe von Förderungen für energiesparende Maßnahmen (näheres siehe unter Aktuelles aus der Gemeinde).

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Übernahme der alten Telefonzelle vor dem Bezirksgericht, welche als Bücherzelle genutzt werden soll.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Aufnahme eines Darlehens in der Höhe von € 1.500.000,- zur Finanzierung des Projektes „Sanierung Volksschule“ bei der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich AG gemäß dem Anbot vom 07. Oktober 2022, Variante b) mit einer Laufzeit von 15 Jahren bei halbjährlicher Tilgung, 1. Tilgung am 01. Juni 2024, einer fixen Verzinsung zu 3,529% und einer Einmalzuzahlung bis 30.04.2023.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die vorgelegte Erklärung zur Erhaltung der geförderten Radverkehrsanlage Magdalenensteg.

Der Gemeinderat fasste einen Grundsatzbeschluss, mit dem der geplante Zubau des Feuerwehrhauses Lilienfeld entsprechend dem Baurechtsvertrag zwischen der

Stadtgemeinde Lilienfeld und der Allgemeinen gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft mit beschränkter Haftung St.Pölten genehmigt wurde.

Vom Gemeinderat wurden einstimmig die vorliegenden, geprüften Jahresabschlüsse 2019 und 2020 der Traisen – Gölsental Regionalentwicklungs GmbH einschließlich der geprüften Lageberichte und die Berichte des Abschlussprüfers des Wirtschaftsprüfers acura Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH aus St. Pölten über die Prüfung der Jahresabschlüsse 2019 und 2020 einschließlich der Lageberichte der Traisen – Gölsental Regionalentwicklungs GmbH, zur Kenntnis genommen.

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig den

Kaufvertrag zwischen der Tilia-Liegenschaftsverwertung GmbH und Herrn Mariusz Tomaszewski für ein Grundstück beim Aufschließungsgebiet in Stangenthal-Berghofstraße und die Einverleibung des Vor- und Wiederkaufsrechtes zugunsten der Stadtgemeinde Lilienfeld.

Die Weihnachtsunterstützung für sozial Bedürftige wurde einstimmig beschlossen (Näheres siehe unter Aktuelles aus der Gemeinde).

Nach Berichten des Bürgermeisters endete die zwölfte Plenarsitzung des Gemeinderates in dieser Funktionsperiode nach einer Dauer von eineinhalb Stunden.

WEIHNACHTSUNTERSTÜTZUNG

für Ausgleichszulagenbezieher, Bezieher bedarfsorientierter Mindestsicherung,
Arbeitslose und pensionierte Gemeindebedienstete.

Den oben angeführten, sozial schwachen österreichischen Staatsbürgern wird auch heuer wieder eine Weihnachtsunterstützung nach folgenden Richtlinien gewährt:

Österreichische Staatsbürgerschaft

Hauptwohnsitz in Lilienfeld, Stichtag 01. 12. 2022

Einkommen unter dem Richtsatz für die Gewährung einer Ausgleichszulage nach dem ASVG, derzeit für Alleinstehende € 1.030,49 und für Ehepaare € 1.625,71. Für ein zu versorgendes Kind wird der Richtsatz um € 159,- erhöht. Die Bewertung des Einkommens erfolgt nach der Verordnung über die Berücksichtigung von Eigenmitteln, LGBl. 9200/2-0.

Der Anspruch auf Weihnachtsunterstützung muss durch die Vorlage eines Nachweises (Pensionsbescheid etc.) beantragt werden.

Die Weihnachtsunterstützung wird in Form von Einkaufsgutscheinen der Einkaufsstadt Lilienfeld gewährt. Alleinstehende erhalten 9 Stück Einkaufsgutscheine á € 10,- und Ehepaare 12 Stück Einkaufsgutscheine á € 10,-. Pro Kind werden zusätzlich 6 Stück Einkaufsgutscheine á € 10,- ausgefolgt.

Arbeitslose erhalten die Weihnachtsunterstützung nur dann, wenn sie am 1. 12. 2022 arbeitslos gemeldet waren, bei der Anmeldung um Weihnachtsunterstützung noch arbeitslos sind und die Voraussetzungen nach den oben angeführten Richtlinien gegeben sind.

Bei Härtefällen obliegt die Entscheidung dem Bürgermeister.

Den pensionierten Gemeindebediensteten wird eine Weihnachtsunterstützung in der Höhe von 9 Stück Einkaufsgutscheinen á € 10,- ausgefolgt.

Die Anmeldung und Ausgabe der Einkaufsgutscheine erfolgt von Montag, 19. Dezember bis Donnerstag, 22. Dezember 2022 in der Zeit von 8:30 Uhr bis 11:30 Uhr im Gemeindeamt, Amtskassa E12.

MUTTERBERATUNGSSTELLE

der Stadtgemeinde Lilienfeld, Liese Prokop Straße 10 (Sozialzentrum)

Termine 1. Halbjahr 2023

Beginn: 14:15 Uhr

23. Jänner

27. Februar

27. März

24. April

22. Mai

26. Juni



PRAXIS KERNGESUNDHEIT

Osteopathie & Physiotherapie

Ihr körperliches Wohlbefinden steht im Fokus meiner Praxistätigkeit!

Neueröffnung der Praxis Kerngesundheit für Osteopathie und Physiotherapie am Niederhof in Lilienfeld.

Neben der Behandlung von akuten und chronischen Beschwerden des gesamten Bewegungsapparates, gehören auch funktionelle Beschwerdebilder, wie beispielsweise Migräne, Reizdarmsyndrom oder Menstruationsbeschwerden zu meinen Schwerpunkten.

Die Osteopathie ist nicht nur für Erwachsene, Schwangere sowie Kinder geeignet, vor allem die Aller kleinsten, die Säuglinge, profitieren enorm von einer osteopathischen Behandlung.

Termine können telefonisch oder online gebucht werden.

Johannes Gunz, MSc. Ost.
0650 803 9001

EVN
Energie. Wasser. Leben.

SERVICE FÜR
di und mi.

EVN
Service Center
19x
in Nieder-
österreich

HERR
HAASE

1 2 8 9 10

EVN

EVN

HINWEISE ZUM WINTERDIENST

Die Bevölkerung wird gebeten, hinsichtlich des bevorstehenden Winterdienstes, Fahrzeuge nicht auf öffentlichem Gut abzustellen. Besonders in engen Gassen und Straßen der Stadtgemeinde kommt es immer wieder zur Behinderung der Räumfahrzeuge durch wechselseitiges Parken. Dadurch ist eine optimale Schneeräumung nicht mehr gewährleistet und es kommt zu unnötigen Verzögerungen.

Auch das Lagern von Schnee auf öffentlichem Gut ist verboten.

Seitens der Stadtgemeinde Lilienfeld wird auf die gesetzlichen Anrainerverpflichtungen, insbesondere gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 - StVO 1960, BGBl 1960/159 idgF, hingewiesen:

§ 93 StVO 1960 lautet

„(1) Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, daß die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **6.00 bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glätteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft Eigentümer von Verkaufshütten.

(1a) In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.

(2) Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden. [...]

Im Zuge der Durchführung des Winterdienstes auf öffentlichen Verkehrsflächen kann es aus arbeitstechnischen Gründen vorkommen, dass die Straßenverwaltung Flächen räumt und streut, hinsichtlich derer die Anrainer/Grundeigentümer im Sinne der vorstehend genannten bzw. anderer gesetzlicher Bestimmungen selbst zur Räumung und Streuung verpflichtet sind.

Die Stadtgemeinde Lilienfeld weist ausdrücklich darauf hin, dass

- es sich dabei um eine (zufällige) **unverbindliche Arbeitsleistung** der Stadtgemeinde Lilienfeld handelt, aus der **kein Rechtsanspruch** abgeleitet werden kann;
- die **gesetzliche Verpflichtung** sowie die damit verbundene **zivilrechtliche Haftung** für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten in jedem Fall beim verpflichteten **Anrainer bzw. Grundeigentümer** verbleibt;
- eine Übernahme dieser Räum- und Streupflicht durch **stillschweigende Übung** im Sinne des § 863 Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch (ABGB) hiermit **ausdrücklich ausgeschlossen** wird.

Die Stadtgemeinde Lilienfeld ersucht um Kenntnisnahme und hofft, dass durch ein gutes Zusammenwirken der kommunalen Einrichtungen und des privaten Verantwortungsbewusstseins auch im kommenden Winter wieder eine sichere und gefahrlose Benützung der Gehsteige, Gehwege und öffentlichen Straßen im Stadtgebiet möglich ist.

GÖLSENSIEDLUNG 8

3160 TRAISEN

02762 / 625 31 - 0

**1. Ansprechpartner für
Bad - Heizung - Solar**



ELEKTROTECHNIK



Planung

Verkauf

Reparatur

Fröhliche Weihnachten
und viel Glück,
Gesundheit und Erfolg
für das neue Jahr!



Mi 14., Sa 17. &
Mi 21. Dezember
auch nachmittags
für Sie geöffnet!
(14-17 Uhr)

SAT-Anlagen

Photovoltaik

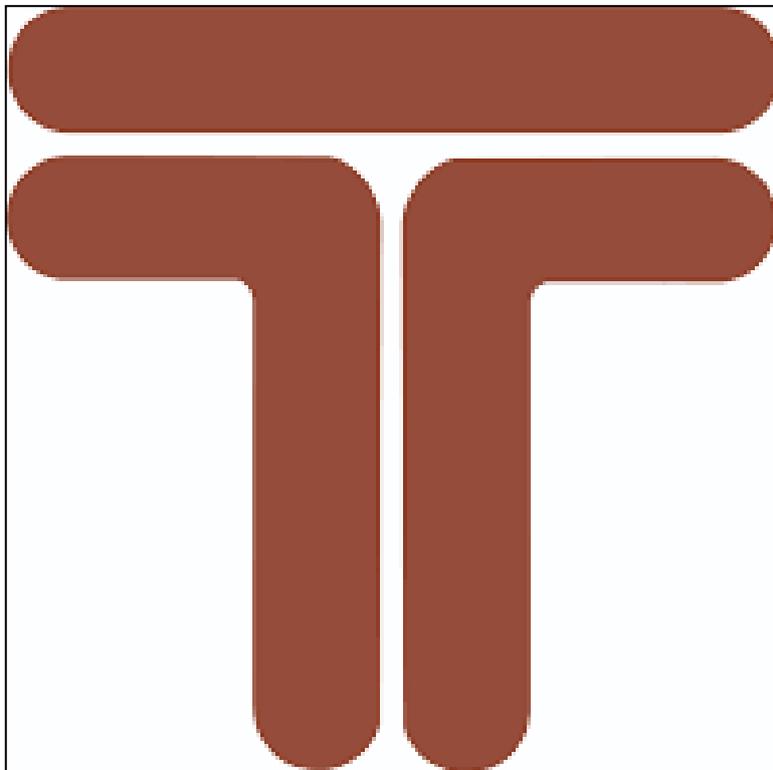
Alarmanlagen

www.elektroposch.at

POSCH GmbH

Über 45 Jahre ein verlässlicher Partner in Sachen Elektrotechnik!

Traisen - Lilienfeld



TRAUNFELLNER

HEBUNG EINES SCHATZES - ÜBERGABE DES WAGNER-ARCHIVS

Seit Jänner 2021 beschäftigte sich Dr. Christian Hlavac im Auftrag der Stadtgemeinde Lilienfeld mit der Aufarbeitung und Inventarisierung des umfangreichen Fotoarchivs der Fotografenfamilie Wagner, welches sich im Besitz der Stadtgemeinde Lilienfeld befindet. Dieses Projekt konnte durch Herrn Dr. Hlavac nun erfolgreich abgeschlossen werden. Die Übergabe des fertiggestellten Inventares an Bürgermeister Wolfgang Labenbacher, Vizebürgermeister Mag. Manuel Aichberger und Kulturstadtrat Thomas Gravogl MSc erfolgte am 28. November 2022.

„Ich kann mich bei Dr. Hlavac namens der Stadtgemeinde Lilienfeld nur herzlich für seine professionelle und qualitative Arbeit rund um das Wagner Archiv bedanken. Ohne sein unermüdliches Engagement, seine Begeisterung hätte dieser historische Schatz nicht gehoben und für die Nachwelt zugänglich gemacht werden können“, zeigt sich Bürgermeister Wolfgang Labenbacher anlässlich der offiziellen Übergabe am Gemeindeamt begeistert.

Vizebürgermeister Manuel Aichberger schlägt in eine ähnliche Kerbe und ergänzt: „Das Interesse der Bevölkerung an den Vorträgen von Dr. Hlavac zum Wagner Archiv, war so groß, dass ein zusätzlicher Präsentationsabend durchgeführt wurde. Dieses Interesse unterstreicht, dass es richtig und wichtig war, dass wir als Stadtgemeinde dieses Projekt beauftragt und unterstützt haben. Das Land Niederösterreich hat die Umsetzung mit über € 30.000,- gefördert.“

Der Fundus umfasst Fotografien des „Photo-Atelier Wagner“ (später „Foto Wagner“), welches vom 3. August 1908 bis ins Jahr 1995 existierte, wobei der Gründer, Wilhelm (Willi) Wagner sen., bereits vor August 1908 privat fotografiert hatte. Das Archivmaterial – zuvor in Kästen, Ordnern und Rollen für einige Jahre im Keller der Volksschule Lilienfeld gelagert – wurde im Laufe der letzten Jahre aufgearbeitet, geordnet und inventarisiert. Die wertvollen Objekte sind nun in einer entsprechenden archivgerechten Lagerung nach heutigem technischem Standard im Amtshaus der Stadtgemeinde Lilienfeld untergebracht. Somit ist der Bestand dieser lokalgeschichtlich bedeutsamen Aufnahmen für die Zukunft gesichert. Der Gesamtbestand des Fotoarchivs beläuft sich auf etwa 419.000 Objekte und beinhaltet unter anderem eine große Anzahl an Glasplatten, Farbdias, Werbedias, Negativen, Poster und Abzügen.

Im Zuge der Inventarisierung des historischen Materials wurde durch Dr. Hlavac eine Datenbank geschaffen, welche 16.576 Einträge zu etwa 184.000 Aufnahmen umfasst. Diese Datenbank ermöglicht etwa eine chronologische, geographische oder themenbezogene Suche im Bestand des umfangreichen Archivs. Aus datenschutzrechtlichen Gründen kann die erstellte Datei allerdings nicht öffentlich zugänglich gemacht werden und verbleibt ausschließlich beim Eigentümer des Fotoarchivs, nämlich der Stadtgemeinde Lilienfeld.



„Eine Nutzung des Wagner-Archivs durch externe Personen wird vermutlich ab Frühjahr 2023 möglich sein. An einer entsprechenden Umsetzung wird bereits gearbeitet. Anfragen aus der Bevölkerung nimmt Gemeindemitarbeiterin Bettina Rametsteiner entgegen“, blickt Kulturstadtrat Thomas Gravogl in die Zukunft.

Sprechstunden KOVB 2023

Kammer für Arbeiter und Angestellte NO., Pyrkerstraße 3,
jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 9:00 - 10:30 Uhr

12. und 26. Jänner,
13. und 27. April,
03. und 27. Juli,
12. Oktober,

09. und 23. Februar,
11. und 25. Mai,
10. und 24. August,
09. und 23. November,

09. und 23. März
22. Juni
14. und 28. September
14. und 28. Dezember

KOBV
Der Behindertenverband

Wir bewegen

Persönliche Beratungen sind NUR nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter 01/406 15 86 - 47 DW und unter Beachtung der Corona- Schutzmaßnahmen möglich!
Für den Fall, dass für einen Termin keine Anmeldungen erfolgen, wird der Sprechtag abgesagt.

Raiffeisenbank
Traisen - Gölseatal



**RAIFFEISEN WÜNSCHT
FROHE FESTTAGE UND EIN
GLÜCKLICHES NEUES JAHR.**
WIR MACHT'S MÖGLICH.

raiffeisen.at

Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenbank Traisen-Gölseatal, Babenbergerstraße 5, 3180 Lilienfeld

KOMPETENT.
EFFIZIENT.
PUNKTGENAU.

Vermessung und mehr ...

Grundstücksvermessung
Ingenieurvermessung
Gebäudevermessung

 **VERMESSUNG
SCHUBERT** ZT GmbH 

WWW.SCHUBERT.AT ST. PÖLTEN | Haag | Krems | Neulengbach | Ybbs | WIEN



Natursteinteppich



Beschichtung



DER SPEZIALIST,
WENN ES UM BODENTECHNIK GEHT



www.hickelsberger.at

WALLNER'S RANCH

Christbaum Verkauf

Blaufichten & Nordmantannen
75 - 250 cm, größer auf Anfrage

Weihnachtliches Ambiente

Punsch
zum Aufwärmen

Kinderbasteln & kulinarische Schmankerl
in der Blaulichthütte
Feiertags, Sa. + So.

in Zusammenarbeit mit

CHRISTBAUM ERLEBNISWALD



8. bis 23. Dezember

Mariazeller Straße 11 · Lilienfeld

13-18 Uhr Stangental (nahe Spital)

Kontakt: Mario Wallner · 0664 5031162

**MEIN ANWALT
IST SCHNEIDER**

**MAG.
ALFRED
SCHNEIDER**

AB JETZT KÖNNEN SIE MIT RECHT BEHAUPTEN,
DASS IHR ANWALT SCHNEIDER IST. Denn Alfred
Schneider kümmert sich in seiner Anwalts-
kanzlei in Lilienfeld sowohl persönlich als auch
kompetent um Ihr rechtliches Anliegen.



Rundum sorglos

mit den MR-Dienstleistungen rund ums Haus

- Rasen- und Gartenpflege
- Strauch- und Heckenschnitt
- Baumdienstleistungen
- Schneeräumung und Streuung
- Personalleasing

Infos unter
059060-362

Maschinenring-Service NÖ-Wien

Ihr regionaler Ansprechpartner:

Maschinenring St. Pölten, Keltensstraße 11, 3100 St. Pölten

stpoeelten@maschinenring.at

www.maschinenring.at

Die Profis
vom
Land



Maschinenring



Wachter Reisen

Tel.: 02762/52332

Frohe Weihnachten & guten Rutsch ins neue Jahr!

Winterkutschenfahrt 10. Februar 2023, Preis: € 88,--

Schladming Skitag 4.1, 4.2, 11.3, 1.4 2023, Preis: € 120,-- (inklusive Liftkarte)

Lady's Ski Tag 25. Februar 2023, Preis € 120,-- (inklusive Liftkarte)

Flachau - Altenmarkt 25. - 26. Februar 2023, Pauschalpreis: € 196,--

Flachau - Jandlalm 18. - 19. März 2023, Preis € 210,-- (inklusive Liftkarte)

Flachau 4. - 5. März 2023, Pauschalpreis: € 296,--

Waltersdorf & H₂O 21.1., 25.2., 25.3., 22.4. 2023, Fahrpreis: € 34,-

ASIA THERME 3.2., 10.3., 14.4. 2023, Preis: € 56,--

THERME ERDING 3. - 5. April 2023, Preis € 440,-- (Kinderpreis anfragen)

Frühlingserwachen in Portoroz 17. - 21.4. 2023, Preis: € 455,--

Sardinien 6. - 13. Mai 2023, Premiumreise, Detailprogramm anfordern!

Lustige Faschingsfahrt 18. Februar 2023, weitere Infos in Ausarbeitung

Tel.: 02762/52332



@wachterreisen



@wachter_reisen



www.wachter-reisen.at



**Wir wünschen all unseren KundInnen
einen besinnlichen Advent und
einen guten Rutsch ins Jahr 2023!**

Bestellen Sie bitte rechtzeitig für Weihnachten vor

Bäckerei
SCHINDL
seit 1891
Unser Brot ist Natur

Besuchen Sie uns doch auch auf Facebook
und erfahren sie die aktuellsten Neuigkeiten!



www.facebook.com/AlfredSchindl

Der Süße

3180 Lilienfeld

02762 - 53111

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 06:30 - 12:00

Sa 07:00 - 11:00

RADHAUPTSTADT-ZERTIFIZIERUNG FÜR LILIENFELD

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Mobilitätslandesrat Ludwig Schleritzko haben die Bezirkshauptstädte und Städte mit über 10.000 Einwohnern mit Urkunden und einer Zertifizierung bezüglich ihrer Alltagstauglichkeit beim Radeln ausgezeichnet. Die Verleihung fand in der Hypo NOE Landesbank Zentrale statt. Die Stadtgemeinde Lilienfeld war durch Bürgermeister Wolfgang Labenbacher vertreten.

Lilienfeld erhielt 2 Sterne mit 24,5 Punkten.

Die Landeshauptfrau verwies darauf, dass NÖ beim Alltagsradfahren zu den Top-Regionen Europas aufsteigen solle. Radverkehr soll auf allen Ebenen in NÖ gestärkt werden. Die Gemeinden sind in diesem Miteinander wichtige Partner des Landes. Die Zertifizierung zeigt den derzeitigen Status an und soll Ansporn sein mehr in diesem Bereich zu tun.

Landesrat Schleritzko sieht die aktive Mobilität als zentralen Baustein, wenn es um Nachhaltigkeit und Gesundheit geht. Die Kriterien zur Zertifizierung und zur Punktevergabe sind im Onlinefragebogen festgehalten und die NÖ.regional Mobilitätsmanager:innen haben beim Ausfüllen assistiert. Die Radinfrastruktur, die Planungen dazu, die Struktur und Organisation sowie die Öffentlichkeitsarbeit zum Radeln wurden bewertet. Viele Kurzstrecken können aktiv mit dem Rad schnell und einfach bewältigt werden.

Bürgermeister Labenbacher: „Mit der Verbreiterung des Magdalenenstegs haben wir in diesem Jahr einen wichtigen Schritt zur Verbesserung des Radelns für die Stadt erreicht. Die weitere Planung und Umsetzung mit besserer Anbindung des Einkaufsparks und des Bahnhofs ist in Arbeit. Damit werden wir bei der nächsten Bewertung schon mehr Punkte erhalten. Klar ist uns aber, dass wir aufgrund der Topografie und des mangelnden Platzes nicht eine so großzügige Radinfrastruktur wie die Siegerin Baden oder das zweitplatzierte Tulln errichten werden. Einige Positivpunkte für Lilienfeld sind zum Beispiel die Radwegverbindungen zu den Stadtteilen Schrambach, Markt und Rabenhofsiedlung, die Radabstellplätze

bei der Park & Ride-Anlage, die Ladestationen beim Salettl und die ÖAMTC-Servicestation bei der Gemeinde. Persönlich bin ich, wenn es das Wetter zulässt, in Lilienfeld immer mit dem Rad unterwegs. Ich fahre zur Gemeinde und unseren Baustellen mit dem E-Bike und betreibe mit dem Mountainbiken aktiv auch den Radsport aus gesundheitlichen Gründen.“



Bei der Verleihung: Susanna Hauptmann, Radland-Geschäftsführerin, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Bürgermeister Wolfgang Labenbacher, Landesrat Ludwig Schleritzko

U 14 IST HERBSTMEISTER

Die U14 Mannschaft des SC Prefa Lilienfeld krönte sich nach einer hervorragenden sportlichen Leistung zum Herbstmeister im Oberen PlayOff der U14 JHG West Mitte.



Foto links hinten: Lukas Kartak, Matthias Buxhofer, Alent Mazoul, Aulon Dalipi, Jovanna Müller, Mohammed Arefi, Jakob Grünbichler

Vorne von links: Luis Pfeffer Redl, Florian Tröstl, Zvezdan Macanovic, Bogdan Macanovic, Valentin Steinperl, Madi Arefi, Timo Müller, Emanuel Seeböck, Fabian Seeböck, Trainer Dejan Macanovic



Einladung zum Neujahrskonzert

wann: 1. Jänner 2023,
um: 19:00 Uhr.

wo: Festsaal, Stadtgemeinde Lilienfeld.

Auf Ihren Besuch freut sich die
Stadtkapelle Lilienfeld

**ERSTMALS IM FESTSAAL
DER STADTGEMEINDE**



Sie suchen ein
Weihnachtsgeschenk?

10€
Gutschein

**Einkaufsstadt
Lilienfeld**

Der Gutschein kann nicht in bar abgelöst werden.
Bei allen gekennzeichneten Betrieben einzulösen.
Erhältlich bei: Raiffeisenbank, Sparkasse Lilienfeld.



KOLLAR

Ihr Spezialist für
erneuerbare Energien
und Baddesign.

KOLLAR
BAD · HEIZUNG · SOLAR

3180 Lilienfeld
T 02762/52276
www.kollar.at



SPATENSTICH ERFOLGT

Drei Millionen Euro steckt Ziwa Park in den Um- und Ausbau des Shoppingareals. Neu kommt der Müller Drogeriemarkt hinzu.

„Ich freue mich sehr, dass es nun, nach einem langen und intensiven Entwicklungsprozess, mit dem Umbau des ZIWA Parks endlich losgeht,“ gab ZIWA-Geschäftsführerin Julia Klinglmüller am Montag den offiziellen Startschuss für den Umbau des Einkaufsparks.

Mit dem Drogeriemarkt Müller und einer Trafik wie auch den langjährigen Shop-Partnern SPAR, Café Bistro und WAMA Blumen soll der ZIWA Park Lilienfeld zum perfekten Nahversorger werden.



„Für die Stadtgemeinde ist das ein Tag der Freude. Der Neubau dieses Teils des Einkaufsparks ist ein enormer Gewinn. Aus Leerständen werden wieder Geschäfte mit Produkten, die es bis jetzt in Lilienfeld nicht gab“, ist Bürgermeister Wolfgang Labenbacher erfreut.

Das moderne Aussehen mit viel Holz und Glas soll dazu beitragen, dass die Geschäftszeile gut angenommen wird. „Mit einer Photovoltaikanlage mit 175 kWp auf dem Dach wird der Einkaufspark am neuesten Stand der Technik und ganz in Sinne der Stadtgemeinde errichtet“, unterstrich er.

Hinzu kommt am neuen Standort eine 80 kW E-Ladestation mit zwei Ladepunkten. „Für die

Beheizung des Fachmarktzentrums wird auf Bio-Energie gesetzt,“ ergänzt Stadtrat Christian Buxhofer.

Die Abbrucharbeiten des bestehenden Einkaufszentrums haben bereits durch die Hainfelder Firma Zöchling begonnen. „Bis etwa Mitte Dezember sollte der erste Trakt erledigt sein, dann kommt der Abriss der Blumenhandlung dran und im Frühjahr 2023 jener Teilbereich, indem sich derzeit die Firma Eisner befindet“, informiert Bauleiter Andreas Grill von der bauausführenden Firma Wohlmeyer aus St. Pölten.

Auch die Höller Fliesen GmbH Traisen und Rubner Holzbau aus Ober-Grafendorf sowie weitere Unternehmen aus Niederösterreich werden bei der Errichtung des Einkaufsparks eingebunden sein. Planung, Bauleitung und das Baumanagement des modernen Neubaus liegen in den Händen des Architekturbüros Klinglmüller.

Bis Ende 2023 wird der Standort auf einer Grundfläche von rund 2.850 Quadratmetern erweitert. Somit ist eine Bauzeit von rund zwölf Monaten geplant.

„Während der Umbauarbeiten bleiben die bestehenden Geschäfte SPAR Binder und WAMA Blumen geöffnet, damit Kundinnen und Kunden weiter ohne Einschränkungen einkaufen können“, betont Julia Klinglmüller. „Wir ziehen in der Zwischenzeit in drei Containern“, informiert dazu Blumenhändlerin Maria Wagner. Das Investitionsvolumen beträgt laut Angaben der Eigentümerin rund drei Millionen Euro netto.

„Das Fachmarktzentrum ist künftig aber auch ein Frequenzbringer für andere Betriebe“, erhofft sich Vizebürgermeister Manuel Aichberger dadurch auch auf eine Stärkung der Wirtschaft in der gesamten Region.

TAG DER OFFENEN TÜR IN DER MITTELSCHULE



Direktor Martin Simader, Vizebgm. Manuel Aichberger, die Bürgermeister Labenbacher und Leeb, der Obmann der Mittelschulgemeinde Anton Lienhart, Bundesrat Karl Bader, Sandra Böhmwalder, Gernot Welbich, sportlicher Leiter der MD Ski, Schüler und aufnahmeinteressierte Kinder im Turnsaal der Schule.

TANZKLASSEN
von Melanie Fahrafellner

WEIHNACHTLICHER

Tanz
A B E N D

DO, 15. DEZEMBER 2022
DORMITORIUM
STIFT LILIENFELD

Einlass: 16.45 Uhr | Beginn: 17 Uhr

Gastauftritte:

JAZZDANCE
GRUPPE
TRAISEN

HIP-HOP
PLATTLER



Gemeindeverband der
MUSIKSCHULE
Lilienfeld

Arnauberg • Eschenau • Kleinzell • Lilienfeld • Turnitz



KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

www.mslilienfeld.at

Ab ins Gelbe

Was in den Gelben Sack bzw. in die Gelbe Tonne gehört.

insgelbe.at

Gelber Sack und Gelbe Tonne in NÖ können bald mehr: denn mit 01.01.2023 können alle Verpackungen, außer Glas und Papier, über die gelben Behälter entsorgt werden. Das bringt ein einheitliches System und mehr Wertstoffe für den Recycling-Kreislauf.



Grundlage bilden neue rechtliche Rahmenbedingungen

Im Rahmen des europäischen Kreislaufwirtschaftspaketes wurden neue Vorgaben für das Recycling von Verpackungskunststoffen geschaffen, wonach diese bis 2025 zu 50% zu recyceln sind. Für ganz Österreich bedeutet das, dass zukünftig 240.000 Tonnen Kunststoffe getrennt gesammelt werden müssen - derzeit sind es etwa 170.000 Tonnen. Um dies zu gewährleisten, wurde mit der Novelle der Verpackungsverordnung durch den Bund eine verpflichtende Sammlung aller Leichtverpackungen ab 01.01.2023 beschlossen, wobei eine solche Erfassung auch gemeinsam mit Metallverpackungen erfolgen kann.

Daher haben sich die NÖ Umweltverbände entschlossen, in Niederösterreich gleich auf ein zukunftsfittes, einheitliches und effizientes Sammelsystem zu setzen. Mit Jahreswechsel gelangen daher alle Verpackungen, außer Glas und Papier, „ins Gelbe“ (Gelbe Tonne oder Gelber Sack). Das bedeutet, dass zukünftig z. B. PET-Flaschen, Shampoo-Flaschen, Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackungen, Getränke- und Konservendosen, Getränkekartons und Styroporverpackungen gemeinsam gesammelt werden. Die gemeinsam erfassten Wertstoffe werden im Anschluss vorbehandelt und für das Recycling vorbereitet. Auch Erfahrungen aus anderen Ländern wie z.B. Belgien zeigen, dass dieses Sammelsystem gut angenommen wird und hohe Sammelmengen erreicht werden.

Was kommt ab 01.01.2023 ins „Gelbe“?

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen in den Gelben Sack oder in die Gelbe Tonne. Das sind z.B.

- ⇒ Kunststoffverpackungen Hohlkörper (z. B. PET-Flaschen, Shampooflaschen)
- ⇒ Verpackungen aus Kunststoff (z. B. Joghurtbecher, Wurst- und Käseverpackung)
- ⇒ Verpackungen aus Metall und Aluminium (z. B. Getränke- und Konservendosen, Kronkorken)
- ⇒ Verpackungen aus Materialverbund (z. B. Getränkekartons, Chipsverpackungen)
- ⇒ Verpackungen aus Styropor (z. B. bei Elektronik-Geräten)

Ab
1.1.2023
ins Gelbe

Gemeindeverband für Abfallbehandlung und Umweltschutz im Bezirk Lilienfeld

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur

Verfügung unter:

Tel.: 02764/2246-74

E-Mail: office@gva-lilienfeld.at



Müllabfuhrterminkalender 2023

ACHTUNG! Bitte geänderte Abholtermine zu den Feiertagen beachten

Restmüll 2wö	Restmüll 4wö	Gelbe Tonne	Papier	Biomüll Markt, Dörfli, Lilienfeld, Stangenthal	Biomüll Schrambach
Di, 10.01.2023		Mo, 09.01.2023	Fr, 13.01.2023	Do, 12.01.2023	Do, 12.01.2023
Di, 24.01.2023	Di, 24.01.2023			Do, 26.01.2023	Do, 26.01.2023
Di, 07.02.2023		Mo, 06.02.2023		Do, 09.02.2023	Do, 09.02.2023
Di, 21.02.2023	Di, 21.02.2023			Do, 23.02.2023	Do, 23.02.2023
Di, 07.03.2023		Mo, 06.03.2023	Fr, 03.03.2023	Do, 09.03.2023	Do, 09.03.2023
Di, 21.03.2023	Di, 21.03.2023			Do, 23.03.2023	Do, 23.03.2023
Di, 04.04.2023		Mo, 03.04.2023		Do, 06.04.2023	Do, 06.04.2023
Di, 18.04.2023	Di, 18.04.2023			Do, 20.04.2023	Do, 20.04.2023
Di, 02.05.2023		Fr, 05.05.2023	Fr, 28.04.2023	Do, 04.05.2023	Do, 04.05.2023
Di, 16.05.2023	Di, 16.05.2023			Di, 16.05.2023	Fr, 19.05.2023
Di, 30.05.2023		Fr, 02.06.2023		Do, 01.06.2023	Do, 01.06.2023
Di, 13.06.2023	Di, 13.06.2023			Do, 15.06.2023	Do, 15.06.2023
Di, 27.06.2023		Mo, 26.06.2023	Fr, 23.06.2023	Do, 29.06.2023	Do, 29.06.2023
Di, 11.07.2023	Di, 11.07.2023			Do, 13.07.2023	Do, 13.07.2023
Di, 25.07.2023		Mo, 24.07.2023		Do, 27.07.2023	Do, 27.07.2023
Di, 08.08.2023	Di, 08.08.2023			Do, 10.08.2023	Do, 10.08.2023
Di, 22.08.2023		Mo, 21.08.2023	Fr, 18.08.2023	Do, 24.08.2023	Do, 24.08.2023
Di, 05.09.2023	Di, 05.09.2023			Do, 07.09.2023	Do, 07.09.2023
Di, 19.09.2023		Mo, 18.09.2023		Do, 21.09.2023	Do, 21.09.2023
Di, 03.10.2023	Di, 03.10.2023			Do, 05.10.2023	Do, 05.10.2023
Di, 17.10.2023	Di, 17.10.2023	Mo, 16.10.2023	Fr, 13.10.2023	Do, 19.10.2023	Do, 19.10.2023
Di, 31.10.2023	Di, 31.10.2023			Do, 02.11.2023	Do, 02.11.2023
Di, 14.11.2023		Mo, 13.11.2023		Do, 16.11.2023	Do, 16.11.2023
Di, 28.11.2023	Di, 28.11.2023			Do, 30.11.2023	Do, 30.11.2023
Di, 12.12.2023		Mo, 11.12.2023	Fr, 15.12.2023	Do, 14.12.2023	Do, 14.12.2023
Mi, 27.12.2023	Mi, 27.12.2023			Do, 28.12.2023	Do, 28.12.2023

Um eine ordnungsgemäße Entsorgung durchführen zu können, bitten wir Sie, die Tonnen bzw. die Säcke entweder am Vortag oder am Tag der Abfuhr bis spätestens 5:00 Uhr AM STRASSENRAND bereitzustellen. Bei Nichtabholung Ihrer Tonne wenden Sie sich bitte direkt an die Fa. Kerschner. Tel.Nr. 02755/2430, Fahrer 0676/83336205, 0676/83336210 oder 0676/83336212.

Altstoffsammelzentrum (Bauhof) - Öffnungszeiten: An Werktagen jeden Freitag und jeden 1. Samstag im Monat von 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr